

Fritzis Welt

Für Eltern...

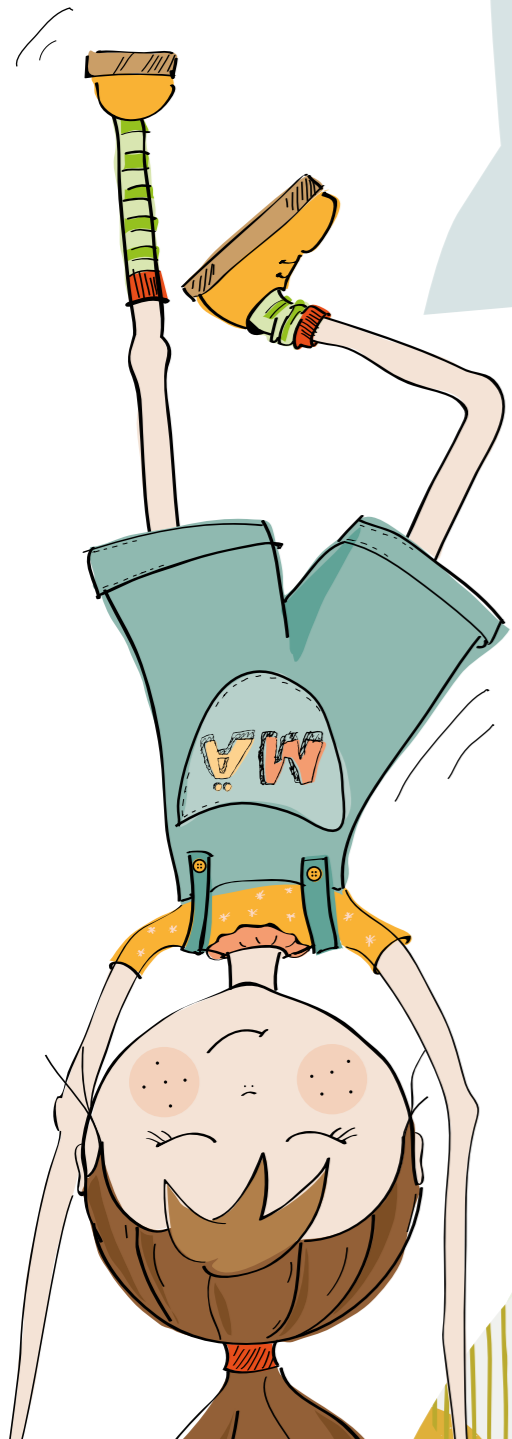
>> WIE EIN KLEINES
WORT MANCHMAL
AUS DER
KRISE HILFT! <<

JA, NEIN,

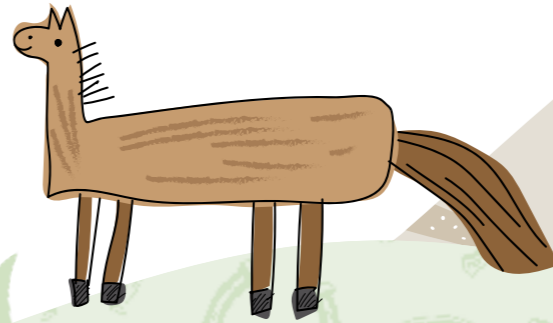
MÄ

SIMONE EHMANN
CONSTANZE FRANK





Ich bin
FRITZI!
Ich bin 6 Jahre alt
und ich kann schon ganz alleine
Pferde malen.

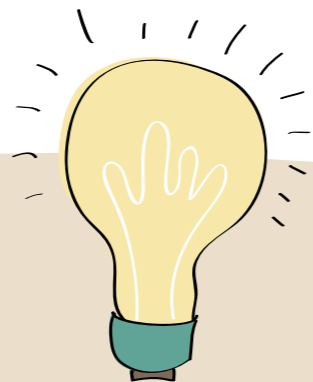


Und wenn ich groß bin,
da werde ich

ERFINDERIN.

Ein Auto, das einen Pool
auf dem Rücksitz hat
und von Kindern gefahren
wird, fände ich toll.

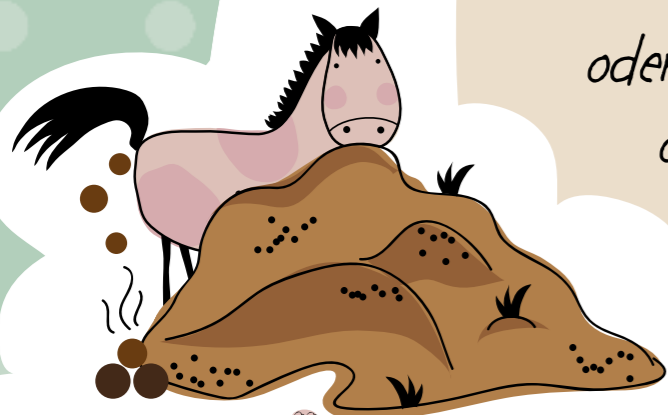




Bis es so weit ist,
erfinde ich

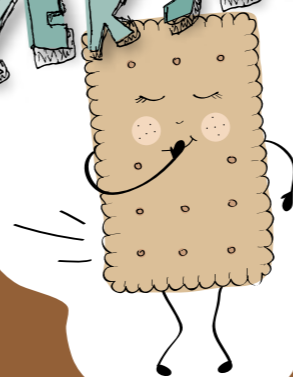
WOR**T**F**E**,

Sowas wie
Knallerbsenkopf
oder pferdeäppelmistig
oder keksen oder
knödeln.



PFERDE**Ä**PP**E**L**M**IS**T**IG

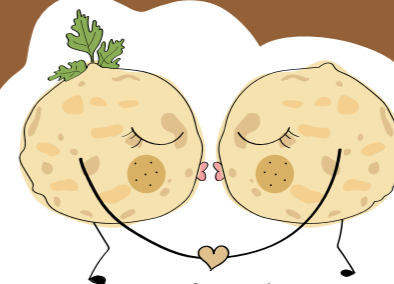
KE**K**S**E**N



KN**A**L**L**E**R**B**S**E**N**K**O**P**F**



KN**Ö**D**E**L**N**





und dann brauche ich auch
noch ein Wort zwischen

JA und **NEIN**.

Da gibt es auch noch nix,
glaube ich.

Mama sagt jedenfalls immer:

„Fritzi, sag einfach

JA oder NEIN.“

Als ob das so einfach wäre...



Klar,

J A

kann man sagen, wenn es
Eis gibt oder neue Schuhe,
oder wenn man zum
Reiten gehen darf oder
zum Kindergeburtstag
oder an den Strand –
natürlich – oder Kuchen
essen oder Kaninchen füttern.





Und jedes Kind weiß, dass man

NEIN

sagt, wenn ein Fremder einem
Gummibärchen geben will,
oder **NEIN**, wenn man in ein Auto
steigen soll, das man
nicht kennt.

Und ganz sicher **NEIN** sagt man
auch, wenn irgendeine
Tante Küsschen geben will.





Aber dann wird es auch
schon schwierig!

Donnerstag ist bei uns immer
AUFRÄUMTAG.

Am Wochenende soll es
ordentlich und sauber sein,
findet Mama.

Dabei muss man gerade am
Wochenende doch
alles wieder aufräumen.

Wann soll man sonst
in Ruhe spielen?

